

Modulkennziffer GLW1	Modultitel Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 60 Std = 2 ECTS Vor-/ Nachbereitung 60 Std = 2 ECTS Modulprüfung: 60 Std = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	1. bis 3. Fachsemester
Moduldauer	1 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Zweiteilige Veranstaltung: Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Analysekatogorien und Analysemethoden der drei großen Gattungen (Lyrik/ Drama/ Prosa) und macht mit zentralen Positionen der Gattungsgeschichte- und Gattungstheorie vertraut (Anlage A: 2.2.3: Kenntnis der wichtigsten Gattungen und Formen der deutschen Literatur und deren Entwicklung im Epochenvergleich, 2.2.7: Entwicklung des europäischen Theaters, Möglichkeiten von Inszenierungen), führt in die wichtigen Methoden und Theorien der Literatur- und Textwissenschaft sowie der literaturwissenschaftlichen Interpretation ein und erprobt diese Herangehensweisen exemplarisch an literarischen Texten (Anlage A: 2.2.9: wichtige Methoden der Interpretation von Texten in ihren historischen, sozialen, kulturellen und philosophischen Zusammenhängen, 2.2.10: verschiedene Formen der literarischen Kommunikation, 2.2.6: wesentliche Aspekte der kritischen Auseinandersetzung mit der Medialität von Literatur)
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind mit den wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vertraut, verfügen über die Fähigkeit fiktionale und nichtfiktionale Texte wissenschaftlich zu beschreiben und zu interpretieren. Sie sind mit den wichtigen Hilfsmitteln des Faches vertraut (Anlage A: 1.5, 1.3).
Prüfungsformen / Leis- tungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Hausarbeit (in der Regel 5-8 Seiten), Klausur (die Klausur besteht aus zwei Teilen und prüft den Stoff des Seminars und der Vorlesung ab.), Hausarbeit und Klausur werden zu jeweils 50% gewertet und müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein. Die beiden Teile der Klausur werden zu jeweils 50% gewertet, jeder Teil muss mit mindestens ausreichend bewertet sein.
Voraussetzung für	Modul: Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (GLW2) Teil II und Teil III
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulkennziffer GSP1	Modultitel Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 60 Std. = 2 ECTS Vor-/ Nachbereitung/Leistungsnachweise 60 Std. = 2 ECTS*, s. Prüfungsformen Modulprüfung 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	1. bis 3. Semester
Moduldauer	1 bis 2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	zweiteilige Veranstaltung: Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen. Schwerpunkt liegt dabei auf der Wortebene, worin Grundlagen zur Laut- und Silbenstruktur von Wörtern, Flexionskategorien und Wortarten des Deutschen, Wortbildung sowie Wortbedeutung vermittelt werden (<i>vgl. Anlage A: 2.3.2.1</i>). Darüber hinaus wird ein Überblick über die Teilbereiche der Linguistik gegeben, wobei neben den Kernbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik auch Graphematik, Pragmatik, Gesprächsorganisation, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb und Sprachentwicklung eingeführt werden (<i>vgl. Anlage A: 2.3.2.4; 2.3.3</i>)
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Studierende erwerben erstes sprachwissenschaftliches Orientierungswissen (<i>vgl. Anlage A: 1.8</i>). Sie werden über die zentralen Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft insbes. in den Bereichen Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Semantik und Pragmatik informiert, und lernen, die Methoden anzuwenden (<i>vgl. Anlage A: 1.6</i>). Sie werden in die Benutzung der wissenschaftlichen Hilfsmittel ihres Faches eingeführt und lernen die Möglichkeiten der herkömmlichen und der neuen Medien kennen und nutzen (<i>vgl. Anlage A: 1.3; 1.4</i>).
Prüfungsformen	Klausur veranstaltungsrelevante Leistungen* Die Klausur besteht aus zwei Teilen und prüft den Stoff des Seminars und der Vorlesung ab.) Die Klausur muss mit mindestens ausreichend bewertet sein. Die Veranstaltungen des Moduls gehen mit einem Anteil von 30% für die Vorlesung und 70% für das Seminar in die Klausur und damit in die Modulprüfung ein und müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein. *Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Veranstaltungsrelevante Leistung können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben etc. Solche Leistungen gehen nicht in die Modulprüfung ein.
Voraussetzung für	Modul: Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (GSP2)
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulkennziffer	Modultitel
GGM	Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 60 Std = 2 ECTS Vor-/ Nachbereitung 60 Std = 2 ECTS Modulprüfung: 60 Std = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	1. bis 3. Fachsemester
Moduldauer	1 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Zweiteilige Veranstaltung: Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Modulinhalt	Dieses Modul vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur. Es wird in die zentralen Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik). Der Schwerpunkt liegt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters (Anlage A: 2.3.1), doch werden auch die davor und die darauf folgenden Phasen bis zur nhd. Schriftsprache behandelt. Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachwissenschaftlichen Analyse werden eingeübt. – Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (2.2.6: Auseinandersetzung mit der Medialität von Literatur; 2.2.9: wichtige Methoden der Interpretation von Texten in historischen, sozialen, kulturellen Zusammenhängen, 2.2.10: verschiedene Formen der literarischen Kommunikation).
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Überblick über die wichtigsten Zusammenhänge und Phasen der Geschichte der deutschen Sprache; Fähigkeit der systematischen Beschreibung von Erscheinungen des Sprachwandels in verschiedenen historischen Stufen des Deutschen einschließlich der Gegenwartssprache (Anlage A: 1.10); Fähigkeit der Lektüre klassischer mittelhochdeutscher Texte und deren kultur-, medien- und literaturgeschichtliche Einordnung (Anlage A: 1.11). Vertrautheit mit den wichtigsten Hilfsmitteln des Faches (Anlage A: 1.3)
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Anfertigung schriftlicher Übersetzungen aus dem Mittelhochdeutschen; Tests; Abschlussklausur, in welcher der Stoff des Seminars und der Vorlesung abgeprüft wird. Die Abschlussklausur muss in beiden Teilen mit mindestens ausreichend bewertet sein.
Voraussetzung für	Modul: Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (GLW2) Teil I
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modulkennziffer	Modultitel
GLW2	Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext
Leistungspunkte	12 ECTS (die Veranstaltung mit Modulprüfung umfasst 6 ECTS, die anderen beiden jeweils 3 ECTS)
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 90 Std = 3 ECTS Vor-/ Nachbereitung/ Leistungsnachweise 180 Std = 6 ECTS Modulprüfung: 90 Std = 3 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	2. bis 4. Fachsemester
Moduldauer	2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Dreiteilige Veranstaltung Teil I: Mittelalter bis frühe Neuzeit: Seminar (2 SWS) Teil II: Frühe Neuzeit bis Klassik: : Seminar (2SWS) Teil III: Klassik bis Gegenwart: : Seminar (2SWS) Die Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte. Teil I: Mittelalter bis frühe Neuzeit Vermittlung von text- und literaturwissenschaftlichen Analyseverfahren in einem ausgewählten Arbeitsfeld aus der Literatur des 9. bis 16. Jahrhunderts unter einer systematischen Frageperspektive, z.B. gattungs-, medien-, konzept-, motivgeschichtlich. Der Umgang mit historisch-kritischen Editionen wird eingeübt, die sprachgeschichtlichen Kenntnisse werden vertieft. Erschließung der Texte in ihrer überlieferungsbedingten Sprachgestalt, in ihrer Geformtheit (Metrik, Bauformen, Kompositionsmuster) und ästhetisch-expressiven Dimension (Anlage A: 2.2.3) sowie in ihrer Relation zu anderen Texten des europäischen Raums, insbesondere der Romania und der mittellateinischen Überlieferung (Anlage A: 2.2.4), Herausarbeitung des performativen Charakters von Typen älterer Literatur und Inszenierungsformen bis zur Entstehung des europäischen Theaters (Anlage A: 2.2.7).- Erarbeitung von kultur-, bildungs-, kommunikationsgeschichtlichen Kontexten der behandelten Literatur (Anlage A: 2.2.9; 2.2.10). Reflexion von methodischen Zugriffen und theoretischen Ansätzen im Umgang mit der älteren Literatur. Teil II und III: Gegenstand sind Epochen, Gattungen, Werke, die als Einzelererscheinungen in die umfassenderen Kontexte der geschichtlichen – insbesondere der literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge und Entwicklungen gestellt werden. (Anlage A: 2.2.1: Epochen der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei deckt Teil II die Bereiche Frühe Neuzeit, Aufklärung, Sturm und Drang, klassisch-romantische Epoche ab, Teil III die Bereiche klassisch-romantische Epoche, 19.Jh., Klassische Moderne, Gegenwartsliteratur. Anlage A: 2.2.2: Vertrautheit mit zentralen epischen, dramatischen und lyrischen Werken der deutschen Literatur, insbesondere mit den Hauptwerken bedeutender deutscher Autorinnen und Autoren auf Grund eingehender eigener Lektüre)
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Für Teil I: Fähigkeit zum historisch adäquaten Umgang mit der älteren deutschen Literatur; Vertrautheit mit den Grundgegebenheiten der Überlieferung älterer Texte und deren editorischen Erschließung (Anlage A: 1.3) und den Traditionszusammenhängen (Anlage A: 1.7). Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Diskussion zentraler Themenstellungen und Problembearbeitungen älterer Literatur. Theoriekompetenz und Sicherheit in der Anwendung von Methoden

	<p>der Literaturwissenschaft im Umgang mit älterem Schrifttum (Anlage A: 1.5).</p> <p>Für die Teile II und III: Die Studierenden verfügen über ein fundiertes literarisches und literaturgeschichtliches Orientierungswissen (Anlage A: 1.7) und können, aufbauend auf den in GLW1 vermittelten Fähigkeiten, Erscheinungen des Wandels und gegenwärtige Ausprägungen der Literatur interpretatorisch erschließen (Anlage A: 1.9)</p>
<p>Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)</p>	<p>Modulprüfung* veranstaltungsrelevante Leistungen**</p> <p>*Hausarbeit oder Klausur (es kann gewählt werden, in welchem der drei Teile die Modulprüfung abgelegt wird);</p> <p>**veranstaltungsrelevante Leistungen können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben etc. Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Solche Leistungen müssen in jedem der drei Teile erbracht werden; sie gehen nicht in die Modulprüfung ein.</p>
<p>Voraussetzung für</p>	<p>Modul: Neuere deutsche Literatur: Literaturtheorie – Medien – Ästhetik; (HLW) Historisches Modul: Geschichte der deutschen Literatur und Sprache: Texte – Kontexte – Strukturen bis 1850 (HHM)</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Modul: Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (GLW1) für Teil II und III, Modul: Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik (GGM) für Teil I.</p>

Modulkennziffer	Modultitel
GSP2	Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik
Leistungspunkte	8 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 60 Std. = 2 ECTS Vor-/ Nachbereitung/Leistungsnachweise 150 Std. = 5 ECTS*, s. Prüfungsformen Klausur 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	2. bis 4. Semester
Moduldauer	1 bis 2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	zweiteilige Veranstaltung: Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstrukturen, Stellungsphänomene usw.) und behandeln auch die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur. Die Vermittlung grammatischer Fakten ist hierbei eng geknüpft an die Einführung in zentrale linguistische Theorien. Insbesondere werden strukturelle Zusammenhänge der deutschen Grammatik, beschrieben (<i>Anlage A: 2.3.2</i>) und die Struktur elementarer und komplexer Sätze, Wortgruppen und Satzglieder untersucht, unter Berücksichtigung ihrer Interaktion mit Informationsgliederung, Wortstellung, Modalität und ihrer verschiedenen Bedeutungsebenen (<i>vgl. Anlage A: 2.3.2.2</i>).
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Studierende vertiefen ihr sprachwissenschaftliches Orientierungswissen (<i>vgl. Anlage A: 1.8</i>). Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten in der Anwendung und Reflexion von Theorien und Methoden (<i>vgl. Anlage A: 1.6</i>). Sie sind in der Lage die Struktur von Sätzen nach verschiedenen syntaktischen Ansätzen zu analysieren. Sie üben den sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlichen Konzepten und Fachtermini.
Prüfungsformen	Klausur veranstaltungsrelevante Leistungen* Die Klausur muss mit mindestens ausreichend bewertet sein. Die Veranstaltungen des Moduls gehen mit einem Anteil von 30% für die Vorlesung und 70% für das Seminar in die Klausur und damit in die Modulprüfung ein und müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein. *Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Veranstaltungsrelevante Leistung können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben, Posterpräsentationen, Experimente, Portfolios oder Seminarprojekte etc. Solche Leistungen gehen nicht in die Modulprüfung ein.
Voraussetzung für	Modul: Sprachwissenschaft: Struktur – Bedeutung – Verwendung (HSP); Historisches Modul: Geschichte deutschen Literatur und Sprache: Texte – Kontexte – Strukturen bis 1850 (HHM)
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (GSP1)

Modulkennziffer	Modultitel
FDL1	Fachdidaktik Literatur (Teilmodul 1)
Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 30 Std. 1 ECTS Vor-/ Nachbereitung/Leistungsnachweise 60 Std. = 2 ECTS*, s. Prüfungsformen schriftlicher Leistungsnachweis 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	2. bis 4. Semester (Vorbereitung auf das Praxissemester)
Moduldauer	1 Semester
Turnus	Modul wird jedes Semester angeboten
Unterrichtssprache	deutsch
Teilnehmerzahl	25
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	Die Veranstaltung des Moduls gibt ausgehend vom aktuellen Bildungsplan für das Schulfach Deutsch einen ersten Einblick in zu vermittelnde Kompetenzen und damit die fachlichen Rahmenanforderungen des Lehrerberufs. Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung und Klärung der Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Literaturdidaktik. Darüber hinaus wird in aktuelle didaktische Modelle des Literaturunterrichts eingeführt (<i>Anlage A: 2.4.1</i>) und an folgenden ausgewählten Inhalten auf das Praxissemester vorbereitet: exemplarisch werden didaktische Rekonstruktionen bzw. Reduktionen fachwissenschaftlicher Inhalte (die im weiteren Sinne dem Umgang mit Texten und Literatur zuzuordnen sind) erarbeitet, eine Einführung in Vernetzung und Transfer von bzw. zu relevanten Lernbereichen gegeben und an ausgewählten Themen Schulbuchinhalte analysiert und kritisch reflektiert. Neben den praxisorientierten Inhalten liegt ein zweiter Schwerpunkt auf der (Fach)Didaktik als Forschungsgegenstand mit folgenden Themen (<i>Anlage A: 2.4.4-2.4.5</i>): Grundzüge der Mediendidaktik, Didaktik der gymnasialen Oberstufe (HF).
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Studierende erwerben Orientierungswissen und Problembewusstsein für literarische Lehr- und Lernprozesse (<i>Anlage A: 1.12</i>) und verfügen insbesondere über Kenntnisse zu Inhalten des Bildungsplans für Deutsch bezogen auf die relevanten Lernbereiche des Fachs, Kenntnisse von didaktischen Modellen des Literaturunterrichts und erste Fähigkeiten, die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Modelle einzuschätzen, Grundlagen in der didaktischen Rekonstruktion / Reduktion zentralen Kategorien und Analyseverfahren des Textverstehens auch unter Einbeziehung literarischer Texte und den Grundkenntnissen der Gattungsdefinitionen und im Skizzieren möglicher Lernwege, exemplarische Kenntnis in Vernetzung und Transfer zu relevanten Lernbereichen (z.B. Schreiben, Hören, Lesen, Textverstehen) sowie erste Fähigkeiten fachwissenschaftliche Inhalte systematisch und funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen zu verbinden.
Prüfungsformen	schriftlicher Leistungsnachweis veranstaltungsrelevante Leistungen* Veranstaltungsrelevante Leistungen und schriftlicher Leistungsnachweis müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet

	<p>sein, damit die Modulprüfung bestanden ist. *Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt und können beispielweise bestehen aus einem Impulsreferates zu einem fachdidaktischem Thema, einer fachdidaktischen Rekonstruktionen bzw. Reduktionen eines ausgewählten fachwissenschaftlichen Themas mit Schulrelevanz.</p>
Voraussetzung für	Praxissemester
Teilnahmevoraussetzungen	Methodische Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft (Einführung in die NDL (PSI) und Teil II oder Teil III aus dem Modul Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext

Modulkennziffer	Modultitel
FDSP1	Fachdidaktik Sprache (Teilmodul 1)
Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 30 Std. 1 ECTS Vor-/ Nachbereitung/Leistungsnachweise 60 Std. = 2 ECTS*, s. Prüfungsformen schriftlicher Leistungsnachweis 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	2. bis 4. Semester (Vorbereitung auf das Praxissemester)
Moduldauer	1 Semester
Turnus	Modul wird jedes Semester angeboten
Unterrichtssprache	deutsch
Teilnehmerzahl	25
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	Die Veranstaltung des Moduls gibt ausgehend vom aktuellen Bildungsplan für das Schulfach Deutsch einen ersten Einblick in zu vermittelnde Kompetenzen und damit die fachlichen Rahmenanforderungen des Lehrerberufs. Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung und Klärung der Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Sprachdidaktik. Darüber hinaus wird in aktuelle didaktische Modelle des Sprachunterrichts eingeführt (<i>Anlage A: 2.4.1</i>) und an folgenden ausgewählten Inhalten auf das Praxissemester vorbereitet: exemplarisch werden didaktische Rekonstruktionen bzw. Reduktionen fachwissenschaftlicher Inhalte (die im weiteren Sinne der Schulgrammatik zuzuordnen sind) erarbeitet, eine Einführung in Vernetzung und Transfer von bzw. zu relevanten Lernbereichen gegeben und an ausgewählten Themen Schulbuchinhalte analysiert und kritisch reflektiert. Neben den praxisorientierten Inhalten liegt ein zweiter Schwerpunkt auf der (Fach)Didaktik als Forschungsgegenstand mit folgenden Themen (<i>Anlage A: 2.4.4-2.4.5</i>): Grundzüge der Mediendidaktik, Didaktik der gymnasialen Oberstufe (HF) und Didaktik bei Deutsch als Zweitsprache.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Studierende erwerben Orientierungswissen und Problembewusstsein für sprachliche Lehr- und Lernprozesse (<i>Anlage A: 1.12</i>) und verfügen insbesondere über Kenntnisse zu Inhalten des Bildungsplans für Deutsch bezogen auf die relevanten Lernbereiche des Fachs, Kenntnisse von didaktischen Modellen des Sprachunterrichts und erste Fähigkeiten, die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Modelle einzuschätzen, Grundlagen in der didaktischen Rekonstruktion / Reduktion zentraler Themen der Schulgrammatik und im Skizzieren möglicher Lernwege, exemplarische Kenntnis in Vernetzung und Transfer zu relevanten Lernbereichen (z.B. Schreiben, Textverstehen) sowie erste Fähigkeiten fachwissenschaftliche Inhalte systematisch und funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen zu verbinden.
Prüfungsformen	schriftlicher Leistungsnachweis veranstaltungsrelevante Leistungen* Veranstaltungsrelevante Leistungen und schriftlicher Leistungsnachweis müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein, damit die Modulprüfung bestanden ist. *Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt und können beispielweise bestehen aus einem Impulsreferates zu einem fachdidaktischem Thema, einer fachdi-

	daktischen Rekonstruktionen bzw. Reduktionen eines ausgewählten fachwissenschaftlichen Themas mit Schulrelevanz.
Voraussetzung für	Praxissemester
Teilnahmevoraussetzungen	Module: Sprachwissenschaft: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (GSP1) und Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (GSP2)

Modulkennziffer	Modultitel
HLW	Neuere deutsche Literatur: Literaturtheorie – Medien – Ästhetik
Leistungspunkte	15 ECTS (die Veranstaltung mit Modulprüfung umfasst 6 ECTS, die Veranstaltungen ohne Modulprüfung jeweils mindestens 3 ECTS; es müssen insgesamt mindestens 15 ECTS erworben werden)
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit bis zu 120 Std = 4 ECTS Vor-/Nachbereitung/Leistungsnachweise bis zu 240 Std = 8 ECTS Modulprüfung: 90 Std = 3 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	6. bis 9. Fachsemester
Moduldauer	2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	mehrteiliges Modul: Hauptseminar (2 oder 3 SWS) verpflichtend Examenskolloquium (1 bis 2 SWS) verpflichtend Die weiteren ECTS werden in Veranstaltungen erworben, die im Vorlesungsverzeichnis dem Modul zugewiesen sind.
Modulinhalt	Neben der erweiternden und vertiefenden Beschäftigung mit Autoren, Werken und Gattungen (Anlage A: 2.2.2 und 2.2.4) werden intertextuelle und intermediale Bezüge in den Blick genommen (Anlage A: 2.2.5: Wissen um die Bedeutung der herkömmlichen und neuen Medien für das literarische Leben einer Gesellschaft, Film und Filmanalyse. 2.2.6: wesentliche Aspekte der kritischen Auseinandersetzung mit der Medialität von Literatur), Grundzüge, Wandel und Funktion literarischer Ästhetik thematisiert und größere thematische und motivgeschichtliche Zusammenhänge erarbeitet (Anlage A: 2.2.9: wichtige Methoden der Interpretation von Texten in ihren historischen, sozialen, kulturellen und philosophischen Zusammenhängen).
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden können eigenständig zu literarischen Texten methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen entwickeln, wissenschaftliche Literatur kritisch berücksichtigen und selbständig Ergebnisse erarbeiten (Vertiefung von 1.5).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Modulprüfung* veranstaltungsrelevante Leistungen** *Hausarbeit oder Klausur (die Modulprüfung wird im verpflichtend zu besuchenden Hauptseminar abgelegt); **veranstaltungsrelevante Leistungen können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben etc. Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Solche Leistungen müssen in jeder im Modul gewählten Veranstaltung erbracht werden; sie gehen nicht in die Modulprüfung ein.
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (GLW1); Modul: Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (GLW2) Teil II und III

Modulkennziffer	Modultitel
HSP	Sprachwissenschaft: Struktur – Bedeutung – Verwendung
Leistungspunkte	15 ECTS (die Veranstaltung mit Modulprüfung umfasst 6 ECTS, die Veranstaltungen ohne Modulprüfung jeweils mindestens 3 ECTS; es müssen insgesamt mindestens 15 ECTS erworben werden)
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit bis zu 120 Std. = 4 ECTS Vor-/ Nachbereitung/Leistungsnachweise bis zu 240 Std. = 8 ECTS Modulprüfung 90 Std. = 3 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	6. bis 9. Semester
Moduldauer	2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	mehrteiliges Modul: Hauptseminar (2 SWS) verpflichtend Examenskolloquium (1-2 SWS) verpflichtend Die weiteren ECTS werden in Veranstaltungen erworben, die im Vorlesungsverzeichnis dem Modul zugewiesen sind.
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls vertiefen und festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und Inhalte und führt exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein (<i>vgl. Anlage A: 2.31-2.3.4</i>). Einer der Schwerpunkte liegt dabei auf der Analyse struktureller Zusammenhänge zwischen Wort- und Satzebene an Hand spezieller Fragestellungen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt im Bereich der Diskurstheorie, insbesondere der Einordnung und Bewertung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Thematisierung und Fokussierung, sowie in den Bereichen Pragmatik, sozio- und psycholinguistischer Fragestellungen, Spracherwerb, -störungen und -diagnostik und Deutsch als Fremdsprache, sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems und der Orthografie.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der linguistischen Fragestellungen, Theorien und Methoden. Sie sind in der Lage, die Struktur von Wörtern, Phrasen Sätzen, Texten und Gesprächen wissenschaftlich zu analysieren (<i>vgl. Anlage A: 1.6</i>). Sie verfügen über ein fundiertes Wissen in den Kerngebieten der deutschen Grammatik. Sie können Verwendungs- und Verarbeitungsbedingungen für sprachliche Strukturen systematisch beschreiben (<i>vgl. Anlage A: 1.6</i>) Sie können Erscheinungen des Wandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache systematisch beschreiben (<i>vgl. Anlage A: 1.10</i>). Darüber hinaus haben Studierende eine differenzierte Schreibkompetenz und sind in der Lage, eigene und fremde Schreibprozesse zu reflektieren und zu beurteilen (<i>vgl. Anlage A: 1.1; 1.2</i>)
Prüfungsformen	Modulprüfung*

	<p>veranstaltungsrelevante Leistungen** *Hausarbeit oder Klausur (die Modulprüfung wird im verpflichtend zu besuchenden Hauptseminar abgelegt); **veranstaltungsrelevante Leistungen können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben, Posterpräsentationen, Experimente, Portfolios oder Seminarprojekte etc. Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Solche Leistungen müssen in jeder im Modul gewählten Veranstaltung erbracht werden; sie gehen nicht in die Modulprüfung ein.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Module: Sprachwissenschaft: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (GSP1) und Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (GSP2)</p>

Modulkennziffer HHM	Modultitel Historisches Modul: Historisches Modul: Geschichte der deutschen Literatur und Sprache: Texte – Kontexte – Strukturen bis 1850)
Leistungspunkte	12 ECTS (die Veranstaltung mit Modulprüfung umfasst 6 ECTS, die Veranstaltungen ohne Modulprüfung jeweils mindestens 3 ECTS; es müssen insgesamt mindestens 12 ECTS erworben werden)
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit bis zu 90 Std = 3 ECTS Vor-/Nachbereitung/Leistungsnachweise 180 Std = 6 ECTS Modulprüfung: 90 Std = 3 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	6. bis 9. Fachsemester
Moduldauer	2 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	mehrteiliges Modul: Hauptseminar: mittelalterliche Literatur (Schwerpunkt um 1200) (2 oder 3 SWS) verpflichtend Die weiteren ECTS werden in Veranstaltungen erworben, die im Vorlesungsverzeichnis dem Modul zugewiesen sind.
Modulinhalt	Seminar mit Modulprüfung: Dieses Seminar vermittelt exemplarisch fundierte und umfassende Kenntnisse über die mittelalterliche Literatur um 1200 anhand der eingehenden Beschäftigung mit der strukturellen-kompositorischen Verfasstheit und poetischen Faktur eines zentralen Werks oder mehrerer bedeutender Werke dieser Zeit im historischen und räumlichen Kontext (Anlage A: 2.2.4), gegebenenfalls auch explizit unter einer systematisch-theoretisch angesetzten Perspektive, z.B. Mediengeschichte, Emotionsforschung, historische Anthropologie (Anlage A: 2.2.1). In den weiteren frei wählbaren Veranstaltungen können die Studierenden ihr Wissen über sprachgeschichtliche Epochen sowie über langfristig wirksame Tendenzen der deutschen Sprache vertiefen und ausbauen (Anlage A: 2.3.1; 2.3.4), die Entwicklung der deutschen Sprache nachvollziehen über das Alt- und Mittelhochdeutsche zum Frühneuhochdeutschen und des Deutschen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Bereich der Literaturgeschichte kann eine vertiefte Behandlung von Gattungsbereichen, Faszinationstypen, kulturell geprägten Mustern der älteren Literatur und deren Korrelation zu späteren Konstellationen von Literatur und Kultur (2.2.3) erfolgen, die Kenntnis literatur-, kultur- und ideengeschichtlicher Themen und Muster und deren Niederschlag in Textstrukturen und -formen im Bereich der Neueren deutschen Literatur bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erweitert und vertieft werden.
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Im Seminar mit Modulprüfung: Klare und differenzierte Kenntnisse über die Literatur um 1200. Fähigkeit zur historischen Reflexion auf ihre Alterität, aber auch auf ihre Anschließbarkeit an Themen und Problemstellungen heutiger Literatur und Kultur (Anlage A: 1.9) In den frei wählbaren Veranstaltungen: Die Studierenden verfügen

	über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Literaturgeschichte, Kulturgeschichte, Sprachgeschichte (Anlage A: 1.11).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Modulprüfung* veranstaltungsrelevante Leistungen** *Hausarbeit oder Klausur (die Modulprüfung wird im verpflichtend zu besuchenden Hauptseminar abgelegt); **veranstaltungsrelevante Leistungen können sein: Protokoll, Gruppen/Einzelreferat, Exposéaufgaben, Posterpräsentationen, Experimente, Portfolios oder Seminarprojekte. etc. Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt. Solche Leistungen müssen in jeder im Modul gewählten Veranstaltung erbracht werden; sie gehen nicht in die Modulprüfung ein.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	für Seminare aus dem Bereich Sprachgeschichte bis 1850 die Module GSP1 und GSP2 sowie GGM, für Seminare aus dem Bereich neuere Literaturgeschichte die Module GLW1 und GLW 2 die Teile II und III, für Seminare aus dem Bereich ältere Literatur die Module GGM und GLW 2 Teil I)

Modulkennziffer	Modultitel
FDSP2	Fachdidaktik Literatur (Teilmodul 2)
Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 30 Std. = 1 ECTS Vor-/ Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS Referat 30 Std. = 1 ECTS Schriftlicher Leistungsnachweis 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	6. bis 9. Semester (Nachbereitung des Praxissemesters)
Moduldauer	1 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Teilnehmerzahl	25
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	<p>Das Modul greift auf Erfahrungen im Praxissemester zurück und vernetzt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen mit ausgewählten unterrichtsrelevanten Themen (<i>Anlage A: 2.4.1</i>), insbesondere steht dabei folgendes im Mittelpunkt: Integration von Textbetrachtung sowie formaler Analyse literarischer Texte und Sprachreflexion (Analyse und Produktion), die eine vertiefte und differenzierte Behandlung eines zentralen Themas für die Oberstufe erlaubt (nach Möglichkeit ein Thema, das parallel in einer fachwissenschaftlichen Veranstaltung angeboten wird), Reflexion bzw. Entwicklung von Ansätzen eines Spiralcurriculums für eine schrittweise Kompetenzentwicklung auf der Grundlage von Lerninhalten.</p> <p>Neben der fachlichen und didaktischen Reflexion des Praxissemesters und der stärkeren Vernetzung von Sprache und Text liegt ein zweiter Schwerpunkt auf der (Fach)Didaktik als Forschungsgegenstand mit folgenden Themen (<i>Anlage A: 2.4.2-2.4.3</i>): empirische Unterrichtsforschung zum Literaturunterricht, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung literarischen und sprachlichen Lernens.</p> <p>Reflexion der Unterrichtserfahrungen im Praxissemester</p>
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Studierende verfügen über reflektiertes Wissen und kennen Ansätze in der Problemlösung für literarische Lehr- und Lernprozesse (<i>Anlage A: 1.12</i>). Darüber hinaus sind in der Lage literaturwissenschaftliches Wissen sachgerecht mit fachdidaktischen Theorien und Methoden zu verbinden (<i>Anlage A: 1.13</i>); insbesondere haben sie die Fähigkeit, ein anspruchsvolles Thema aus einem Gebiet der Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Literatur didaktisch für die Oberstufe umzusetzen, können das Sprachbewusstsein und die textanalytischen Kompetenzen von Schülern reflektieren, kennen Möglichkeiten, Sprach- und Literaturbetrachtung zu integrieren, können auf der Grundlage ihrer Kenntnis empirischer Unterrichtsforschung zum Literaturunterricht eigene Praxiserfahrungen kritisch reflektieren und können eine kritische Position bei der Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrungen einnehmen.</p>
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	schriftlicher Leistungsnachweis veranstaltungsrelevante Leistungen*

	<p>Veranstaltungsrelevante Leistungen und schriftlicher Leistungsnachweis müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein, damit die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>*Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Seminarleitung festgelegt und können beispielweise bestehen aus einem Impulsreferates zu einem fachdidaktischem Thema, einer fachdidaktischen Rekonstruktionen bzw. Reduktionen eines ausgewählten fachwissenschaftlichen Themas mit Schulrelevanz.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	FD Modul 1 in Sprache, Praxissemester, ZP relevante Module

Modulkennziffer	Modultitel
FDSP2	Fachdidaktik Sprache (Teilmodul 2)
Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Kontaktzeit 30 Std. = 1 ECTS Vor-/ Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS Referat 30 Std. = 1 ECTS Schriftlicher Leistungsnachweis 60 Std. = 2 ECTS
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflichtmodul
Fachsemester	6. bis 9. Semester (Nachbereitung des Praxissemesters)
Moduldauer	1 Semester
Turnus	jedes Semester
Unterrichtssprache	deutsch
Teilnehmerzahl	25
Lehrform(en) / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar (2 SWS)
Modulinhalt	<p>Das Modul greift auf Erfahrungen im Praxissemester zurück und vernetzt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen mit ausgewählten unterrichtsrelevanten Themen (<i>Anlage A: 2.4.1</i>), insbesondere steht dabei folgendes im Mittelpunkt: Integration von Sprachreflexion und Textbetrachtung (Analyse und Produktion), die eine vertiefte und differenzierte Behandlung eines zentralen Themas für die Oberstufe erlaubt (nach Möglichkeit ein Thema, das parallel in einer fachwissenschaftlichen Veranstaltung angeboten wird), Reflexion bzw. Entwicklung von Ansätzen eines Spiralcurriculums für eine schrittweise Kompetenzentwicklung auf der Grundlage von Lerninhalten.</p> <p>Neben der fachlichen und didaktischen Reflexion des Praxissemesters und der stärkeren Vernetzung von Sprache und Text liegt ein zweiter Schwerpunkt auf der (Fach)Didaktik als Forschungsgegenstand mit folgenden Themen (<i>Anlage A: 2.4.2-2.4.3</i>): empirische Unterrichtsforschung zum Sprach- bzw. Grammatikunterricht, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens (auch vor dem Hintergrund der Mehrsprachigkeit oder Deutsch als Zweitsprache)</p>
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Studierende verfügen über reflektiertes Wissen und kennen Ansätze in der Problemlösung für sprachliche Lehr- und Lernprozesse (<i>Anlage A: 1.12</i>). Darüber hinaus sind in der Lage sprachwissenschaftliches Wissen sachgerecht mit fachdidaktischen Theorien und Methoden zu verbinden (<i>Anlage A: 1.13</i>); insbesondere können sie auf der Grundlage der eigenen differenzierten Schreib- und Schriftkompetenz fremde Schreibprozesse reflektieren und beurteilen, haben Fähigkeiten in der Reflexion des Sprachbewusstseins und der sprachlichen Kompetenzen von Schülern, kennen Möglichkeiten, Sprach- und Literaturbetrachtung zu integrieren, können auf der Grundlage ihrer Kenntnis empirischer Unterrichtsforschung zum Sprachunterricht eigene Praxiserfahrungen kritisch reflektieren und können eine kritische Position bei der Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrungen einnehmen.</p>
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>schriftlicher Leistungsnachweis veranstaltungsrelevante Leistungen* Veranstaltungsrelevante Leistungen und schriftlicher Leistungsnachweis müssen jeweils mit mindestens ausreichend bewertet sein, damit die Modulprüfung bestanden ist. *Die veranstaltungsrelevanten Leistungen werden durch die Semi-</p>

	narleitung festgelegt und können beispielweise bestehen aus einem Impulsreferates zu einem fachdidaktischem Thema, einer fachdidaktischen Rekonstruktionen bzw. Reduktionen eines ausgewählten fachwissenschaftlichen Themas mit Schulrelevanz.
Voraussetzung für	Abschluss des zweiten Studienabschnitts
Teilnahmevoraussetzungen	FD Modul 1 in Literatur, Praxissemester, ZP relevante Module

Kürzel	Module	Art	Prüfungsleistung	CP
WMD	Wahlmodul Deutsch (HF) Veranstaltungen können aus dem Modulangebot frei gewählt werden	V, S	bestanden / nicht bestanden	es müssen insgesamt mindestens 14 CP erworben werden

Anmerkungen:

Gewählt werden können wissenschaftliche Veranstaltungen aus den Angeboten der Abteilungen des Deutschen Seminars sowie aus den Sprach- und Literaturwissenschaften, der Computerlinguistik, den Geschichts- und Kulturwissenschaften, den Medien- und Kunstwissenschaften sowie aus Philosophie und Theologie. Veranstaltungen aus anderen Bereichen bedürfen der Genehmigung.

Kürzel	Module	Art	Prüfungsleistung	CP
WMD	Wahlmodul Deutsch (Beifach) Veranstaltungen können aus dem Modulangebot frei gewählt werden	V, S	bestanden / nicht bestanden	es müssen insgesamt mindestens 10 CP erworben werden

Anmerkungen:

Gewählt werden können wissenschaftliche Veranstaltungen aus den Angeboten der Abteilungen des Deutschen Seminars sowie aus den Sprach- und Literaturwissenschaften, der Computerlinguistik, den Geschichts- und Kulturwissenschaften, den Medien- und Kunstwissenschaften sowie aus Philosophie und Theologie. Veranstaltungen aus anderen Bereichen bedürfen der Genehmigung.